

Nutzungshinweise:

Diese Druckansicht dient nur zu Arbeitszwecken. Zitieren Sie ggf. direkt die [digitale Edition](#). Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Zitiervorschlag:

Friedrich Engels an Karl Marx in London. Manchester, Mittwoch, 26. Juni 1867. In: Marx-Engels-Gesamtausgabe digital. Briefe. Hg. von der Internationalen Marx-Engels-Stiftung. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. URL <https://megadigital.bbaw.de/briefe/detail.xql?id=M0000283>

Friedrich Engels an Karl Marx in London. Manchester, Mittwoch, 26. Juni 1867

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) Marx-Engels-Gesamtausgabe

Handschrift: Handschrift: IISG Marx-Engels-Nachlass D 1631/D III 401

Handschriftenbeschreibung:

Der Brief besteht aus einem Blatt mittelstarkem, weißem Papier im Format 232 × 182 mm. Wasserzeichen: „A Pirie & Sons 1865“. Engels hat die erste Seite vollständig, die zweite Seite zu einem Drittel beschrieben, die dritte und die vierte Seite sind leer. Schreibmaterial: schwarze Tinte.

Von Eduard Bernsteins Hand: Nummerierung des Briefes bzw. der beschriebenen Seiten: „17,1“ bzw. „17,2“ (beide gestrichen) und „328,1“ bzw. „328,2“. Redaktionelle Vermerke.

Von unbekannter Hand: auf der ersten Seite oben links mit Blaustift der Vermerk: „002“.

RGASPI f. 1 op. 1 d. 2043

Erstveröffentlichung: Bw 3 (1913). S. 385/386.

Absender: Friedrich Engels

Schreibort: Manchester

Schreibdatum: 1867-06-26

Empfänger: Karl Marx

Empfangsort: London

Schlagworte: Privates - Engels (Familie, Geschäfte, Reisen), Privates - Marx, Ökonomie, „Das Kapital“ (Arbeit an Manuskripten, Veröffentlichung, Rezeption), Ökonomie

| Mchr 26 Juni 1867.

Lieber Mohr

„Im Verfolg meines ergebenen Gestrigen^a“ inl. zwei halbe Fünfpfünder deren 2^{te} Hälften per 1^{te} Post morgen früh nachfolgen also morgen Abend in Deinem Besitz sein werden.

Über die Entstehung des Mehrwerths^b noch Folgendes: Der Fabrikant & mit ihm der Vulgärökonom werden Dir sofort einwerfen: Wenn der Kapitalist dem Arbeiter für seine 12 Stunden Arbeitszeit nur den Preis für 6 Stunden bezahlt, so kann daraus kein Mehrwerth entstehn indem **er seinen Preis**¹ dann jede Arbeitsstunde des Fabrikarbeiters nur = ½ Arbeitsstunde zählt = **dem wofür sie bezahlt wird**², nur für diesen Werth in den Werth des Arbeitsproducts eingeht. Worauf dann als Exempel die gewöhnliche Kalkulationsformel folgt: soviel für Rohprodukte, soviel für Verschleiß, soviel für Lohn (**wirklich ausgegeben** pro wirkliches Stundenproduct) pp. So gräulich seicht dies Argument auch ist, so sehr es Tauschwerth & **Preis** Preis, Werth der Arbeit & Arbeitslohn identificirt, so absurd seine Voraussetzung daß 1 Arbeitsstunde nur für ½ Stunde in den Werth eintrete wenn sie nur für ½ Stunde bezahlt wird, so wundre ich mich doch daß Du nicht schon darauf Rücksicht

genommen, denn es wird Dir ganz sicher sofort vorgehalten & es wird besser im Voraus erledigt. Vielleicht kommst Du auf den nächsten Bogen darauf zurück.

Du mußt mir eine Adresse in London verschaffen an die ich die £ 100.– nächste Woche schicken lassen kann. Ich denke nämlich heute über 8 Tage mit **Lizzie**^d via Grimsby nach Hamburg, Schleswig, Copenhagen &c zu gehn & werde wohl 4 Wochen ausbleiben.^c Ich muß also das Geld am Donnerstag oder Freitag durch unsern Kassirer nach dort schicken lassen & brauche dazu eine gleichgültige Adresse, wo möglich commerzielle. Du mußt Dir also überlegen, wen Du dazu vorziehst & es mich gleich wissen lassen.

Nachdem ich **Lizzie**^g von Hamburg wieder nach Grimsby geschickt, werde ich auch **Meißner**^h & **Kugelman**ⁱ besuchen & dann an den Rhein gehn.

Beste Grüße

Dein
F. E.

Erläuterungen

a) Siehe Engels an Marx, 24.6.1867.

b) Siehe Engels an Marx, 24.6.1867 und Erl.

c) In der Zeit zwischen 6. Juli (siehe O. Theobald (Th. Wilson, Sons & Co.) an Engels, 2.7.1867 und Erl.) und Anfang August 1867 unternahm Engels mit **Lydia Burns**^e eine Reise nach Schweden, Dänemark und Deutschland. Aus Hotelrechnungen, Schiffstickets und anderen Reisedokumenten läßt es sich feststellen, daß ihre Reiseroute von Manchester aus über Hull – Göteborg (8./9. Juli) – Stockholm (11.–13. Juli) – Malmö (14. Juli) – Kopenhagen (15.–18. Juli) – Korsør – Sønderborg – Flensburg (19.–20. Juli) – Hamburg – Hannover – Barmen/Engelskirchen – London – Manchester führte. (Siehe IISG, Marx-Engels-Nachlass, Sign. M 20) Während der Skandinavienreise machte Engels Notizen über seine Eindrücke von der Reiseroute. (Siehe Friedrich Engels: Schwedisch-dänische Reisenotizen. In: **MEGA**² I/20^f. S. 249–255.) Lydia Burns fuhr von Hamburg via Grimsby nach Manchester zurück (siehe Engels an Marx, 11.8.1867 „Lizzie hat auch eine ziemlich schlechte Rückfahrt gehabt ...“. Etwa Ende Juli/Anfang August 1867 besuchte Engels für zwei Tage Louis Kugelman in Hannover (siehe Marx an L. Kugelman, 13.7.1867, Marx an F. Freiligrath, 20.7.1867, L. und G. Kugelman an Marx, 12.8.1867, Engels an L. Kugelman, 12.10.1867 und 8. und 20.11.1867. Nachdem Engels noch bei seinen Verwandten im Rheinland geweilt hatte (siehe H. Engels an Engels, 3.7.1867, E. Engels an Engels, 15.7.1867 und 20.8.1867), kehrte er in der ersten Augustdekade, spätestens am 10. August 1867, nach Manchester zurück. Auf der Rückreise hatte er vermutlich Marx in London besucht (siehe Marx an Engels, 27.6.1867).

d) Burns, Lydia (1827-1878)

e) Burns, Lydia (1827-1878)

f) [Zotero Link für: MEGA2 I/20](#)

g) Burns, Lydia (1827-1878)

h) Meißner, Otto (1819-1902)

i) Kugelman, Louis (1828-1902)

Kritischer Apparat

- 1) Tilgung durch Streichung
- 2) über der Zeile eingetragen